

# Inhalt

## Einleitung 7

1.1	»... ein fügsames und gutmütiges Kind« (1877–1896)	15
1.2	»Ich selbst war Siegfried« (1896–1903)	25
1.3	Eine ganz und gar europäische Familie (1903–1914)	34
1.4	La Grande Guerre (1914–1918)	43
1.5	»Vollendung, die keine Grenzen der Herkunft mehr kennt« (1918–1933)	49
1.6	»... diese vermaledeite Politik!« (1933–1938)	74
1.7	Liebe und Familienglück	94
2.1	Yvonne Lefébure: »Cortot, der Poet des Klaviers«	101
2.2	Ein Mosaik	105
2.3	Universales musikalisches Interesse	114
2.4	Interpretation »alla Cortot«	133
2.5	»Die blaue Note«	141
2.6	Der Zauber der Schrift	150
3.1	»Sitzkrieg« (1939/40)	163
3.2	Finstere Jahre (1940–1944)	167
3.3	Säuberungsverfahren (1944–1947)	187
3.4	»... wie eine Erscheinung aus einer anderen Welt« (1947–1962)	198
3.5	Nachklang	213
Anhang: Ausgewählte Texte von Alfred Cortot		225
I	»Hommage à Wilhelm Furtwängler«	225
II	»Die geistige Haltung des Interpreten«	230

III	»Geschichtlicher Rückblick auf die musikalischen Begegnungen zwischen Deutschland und Frankreich«	234
IV	»Der Einfluss von E. T. A. Hoffmann und Jean Paul auf die Klaviermusik Schumanns«	241
V	»Pädagogische Grundsätze für den Klavierunterricht von Alfred Cortot«	251
	Diskografie	259
	Quellen und Literatur	267
	Bildnachweis	273
	Zeittafel	274
	Dank	277
	Personenregister	278